



Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the upper left corner of the page.

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the lower left corner of the page.



Den
über das Hoch-Gräfl. Haus Stollberg
waltenden Segen Gottes

wolte
Nach höchst erfreulicher Vermählung
Ihro Hoch-Gräfflichen Excellenz,

Des
Hochgebohrnen Gräffen und Herrn/

H E R R N

Friederich **C**arls/

Gräffens zu Stollberg/ Königstein/ Rochesfort/ Werni-
geroda und Hohenstein/ Herrn zu Epstein/ Münsenberg/
Breunberg/ Nigmont/ Lohra und Kletten-
berg/ 2c. 2c.

Mit Der
Hochgebohrnen Gräffin und Frauen/

Frauen **L**OUYSE,

Hochgebohrnen Gräffin zu Nassau/ Saarbrücken und
Saarwerden/ Frauen zu Lahr/ Witzbaden und
Ißstein/ 2c. 2c.

Als den 13. Tag ~~des~~ ^{des} Monats im Jahr 1719.

die Hohe Heimführung/
mit allgemeinem Segens-Wunsch/
in die Hoch-Gräffliche Residenz Webern
geschah/

betrachten / und darauf seine herliche Freude / nebst Anwünschung fernern Hoch-Gräfflichen
Eisriesens / in unterthänigstem Respekt gegen solchantes

Hohe Haus/
mit folgenden wenigen Zeilen
conterstiren

M. Johann Daniel Stockhaus/
Paktor prim. zu Dauerheim und Blofeldt.

AK

Wiesn / gedruckt bey Johann Müllern.



Gelücktes Bedern auf! laß deine Freude
sehen/
Da sich an diesem Tag ein neues Glück
zeigt:
Dein theurer Friedrich Carl laßt deinen Wunsch
geschehen/
Daß ein Hoch-Gräfflich Hertz Sich Ihm zur Seiten
neigt.

Die

Die schönste **Gräffin** istz / die mit viel Tugend
Glänzen /

Mit Huld und Lieblichkeit dein frohes Glück erhöht /
Und die nunmehr zum Trost in den erfreuten Gränzen
Als ein erwünschtes Pfand viel neuer Wohlfahrt
steht.

Wie glücklich ist das Land / das nebst dem treuen Vater
Auch einer Mutter sich mit Freuden rühmen kan /
So hat es beyderseits sorgfältige Berather /

Die einen Untertan sehn mit Genaden an.
Wann bey Regenten Last es sich nicht allzeit füget /
Daß selbst des Herren Ohr zu hören ist geschickt /
So ist der Arme doch in seiner Noth vergnügert /
Wann ihn der Mutter Aug mit hoher Huld an-
blickt.

Und kurz / wie trifft doch nicht in andern tausend Fällen
Des höchsten Schöpfers Spruch so klar und deut-
lich ein ?

Da er dem Adam wolt die Eva zugesellen /

Daß sie solt seine Freud / Trost und Gehülffin seyn /
Und wann des höchsten Huld den frohen Estand segnet /

Daß mancher schöner Zweig dem treuen Lande blüht /
Dann siehet man / wie Treu und Güte sich begegnet /
Ein jeder ist um Danck und Gottes Lob bemüht.

Der Wehrauch steigt auf von den erfreuten Herzen /
Es bringt ihr Feigenbaum der Zweige nie zu viel /
Und das beglückte Land brennt tausend frohe Kerzen /

Daß **GOTT** den **Gräffen** Stuhl so trefflich
gründen will.

Solt

Solt gleich ein Jesuit / der **JESU** stets zuwieder /
Hier auch zuwieder seyn / so bleibt doch dieses wahr /
Daß deines Hauses Glantz bey Christi wahren Glieder
In frohem Glücke prangt mit einer schönsten Schaar.
Solt dieses / theurer **Bratt** / die **Mutter** Deines
Landes /

Worinn die Tugend selbst ihr Bild hat eingeprägt /
Die fromme **Hertzogin** / die Krone Ihres Stan-
des /

Die bey dem Fürsten Blut ein Königs Herbe trägt /
Solt / sag ich / dieses nicht die treue **Mutter** freuen /
Wann Sie die Segens Kron auf Ihrem Hause sieht /
Wann viel erwünschtes Heil und frohes Wohlgedeyen
Zu viel und grossen Trost auf Ihren Zweigen blüht.
Ihr Herz ist voller Ruh / Sie rühmet Gottes Segen /
Der / **Hochgebohrner Bratt** / auch Dich be-
glückt gemacht /

Da Sich ein frommes Kind Dir will zur Seiten legen /
So wie Sie es gewünscht / und im Gebeth gedacht.
Nun / **Hochgebohrnes Paar** ! gemiesse Gottes
Güte /

Auf späte Jahre hin / in höchst vergnügter Ruh !
Diß ist mein Wunsch zu **GOTT** / so seuffzet mein Ge-
mithe /

Er spreche mir das Ja und **Fiat** selbst darzu.



78 M 352

TA → OL

konf



Der das Hoch-Gräffl. Hauß Stollberg
waltenden Segen Gottes

wolte
Nach höchst erfreulicher Vermählung
Ihro Hoch-Gräfflichen Excellenz,

Des
Hochgebohrnen Bräuffen und Herrn/

H E R R N

rich **L**arls/

y/ Königstein/ Rochesort/ Werni-
/ Herrn zu Epstein/ Münsenberg/
zmont/ Lohra und Kletten-
berg/ &c. &c.

Mit Der
n Bräuffin und Frauen/

LOUYSE,

in zu Nassau/ Saarbrücken und
auen zu Lahr/ Bixbaden und
stein/ &c. &c.

Tag ~~des~~^{den} Heiraths im Jahr 1719.

Heimführung/

acinem Segens-Wunsch/
Gräffliche Residenz Bedern
geschah/

Freude/ nebst unwünschnia fernern Hoch-Gräfflichen
unterthänigstem Respekt gegen sothantes

Dohe Hauß/
Ighenden wenigen Zeilen
conteshten

Daniel Stockhaus/
zu Dauernheim und Blofeldt.

Gießen/ gedruckt bey Johann Müllern.

